

1

Hermagor & seine Geschichte

Die Stocksteinerwand & die Umgebung rund um die katholische Kirche ist der älteste Teil Hermagors (Erste urkundliche Erwähnung 1169). Für die frühe Entwicklung dürfte vor allem die geografisch günstige Lage zwischen unteren und oberen Gailtal sowie dem Gitschtal ausschlaggebend gewesen sein.



MARKT HERMAGOR
ÄLTESTE DARSTELLUNG 1688

2

Stocksteinerwand

Hier stand die heute verschollene Burg bzw. Schloss „Freudenstein/Frischensstein“, welche mit stattlichem Wehrturm ausgestattet gewesen sein soll.



BLICK AUF STOCKSTEINERWAND 1908

3

Schützenpark

Als „Kaiser Franz Joseph Park“ um 1900 für die ersten Urlauber angelegt. Heute ein schattiges Naherholungsgebiet für alle Ruhesuchenden.



HAUPTPLATZ SPÄTE 1890ER

Altstadtpaziergang HERMAGOR



4



8

5

Gösseringbach | Engl-Gasse

Den Gösseringbach aufwärts befanden sich bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts Industrieanlagen. Im Laufe der Geschichte wurde nach Edelmetallen, später nach Kupfer & Eisen geschürft. Bergbau, Hüttenbetriebe, Hammerwerke, Köhlereien und Schwarzblechwalzwerke prägten die Umgebung der Gössering. Später wurden diese durch Holzstofffabriken, Holzschleifereien, Sägewerke, Cellulose- und Pappefabriken ersetzt.

6

Gasserplatz | Schmidtpromenade

Hier war einst das Ende der Stadt Hermagor. Heute ist es einer der zentralen Plätze in Hermagor.



SCHMIDTPROMENADE



BAU EVANGELISCHE KIRCHE

7

Gösseringbrücke & Schneerosenkirche

Die evangelische Kirche wurde auf einen ganz besonderen Weg finanziert. Es wurden Schneerosen gegen Spenden verschickt und so konnte die Kirche (1921 - 1926) errichtet werden.

8

Friedenspark

Wo heute ein beschaulicher Park zum Verweilen einlädt, befand sich bis 1920 der Hermagorer Friedhof. Die denkmalgeschützte Morokapelle erinnert noch heute daran.



ALTER FRIEDHOF

4

Hauptplatz

Der Hauptplatz war in Hermagor tatsächlich immer dieser Platz und er ist bis heute das eigentliche Zentrum. Schon im Mittelalter wurden von hier Pferde & Schafe bei Wochenmärkten nach Italien verkauft. 1913, hundert Jahre nach der entscheidenden Schlacht 1813 gegen die Franzosen bei Hermagor, wurde der „Achterjäger“ als Denkmal am Hauptplatz errichtet. Während der NS-Zeit wurde er in „Adolf-Hitler-Platz“ umbenannt und wurde für Aufmärsche und Machtdemonstrationen genutzt. Erst vor einigen Jahren wurde der Hauptplatz neu gestaltet und als Begegnungszone deklariert.



HERMAGORER PLATZMUSIK UM 1910



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

